

Fördermittel für Neubau und (energetische) Gebäudeoptimierung, Energieeffizienz und Erneuerbare Energien sowie Klimafinanzierung über den Klimafonds












Inhalt

1. Gebäudeoptimierung und Heizung	2
1.1. Bundesförderung für effiziente Gebäude (BEG)	2
1.1.1. Einzelmaßnahmen Gebäude - BAFA	2
1.1.2. Wohngebäude – KfW (und L-Bank)	3
2. Bürger-Beratungsangebote der Energieagentur Mittelbaden	3
3. Altersgerechtes Umbauen Wohngebäude (KfW)	4
4. Energieberatung Wohngebäude (BAFA)	4
5. Energiesparberatung Wohnung (ZUG)	4
6. Steuerermäßigung	4
7. Erneuerbare Energien, Kraft-Wärme-Kopplung und E-Mobilität	5
7.1. Erneuerbare Energien, Batteriespeicher	5
7.2. E-Mobilität	5
8. Klimafonds	5

1. Gebäudeoptimierung und Heizung

1.1. Bundesförderung für effiziente Gebäude (BEG)

1.1.1. Einzelmaßnahmen Gebäude - BAFA

BEG Einzelmaßnahme ¹ (Wohngebäude älter 5 Jahre)		Förderung pro Wohneinheit und Jahr		
		Max. förderfähige Kosten	Förder-satz	Bonus
Einzelmaßnahmen an der Gebäudehülle²				
<ul style="list-style-type: none"> Dämmung von Außenwänden, Dachflächen, Geschosdecken und Bodenflächen, Erneuerung /Aufbereitung von Vorhangfassaden Austausch von Fenstern, Außentüren und -toren Sommerlicher Wärmeschutz durch Ersatz oder erstmaligen Einbau von außenliegenden Sonnenschutzeinrichtungen mit optimierter Tageslichtversorgung 		60.000 € ³	15%	
Anlagentechnik (außer Heizung)³				
<ul style="list-style-type: none"> Einbau, Austausch oder Optimierung RLT-Anlagen inkl. Wärme- / Kälterückgewinnung Einbau von MSR-Technik zur Gebäudeautomatisierung / Efficiency Smart Home Kältetechnik zur Raumkühlung (nur NWG) Einbau energieeffizienter Beleuchtungssysteme (nur NWG) 		60.000 € ³	15%	
Heizungsoptimierung (für Gebäude mit max. 5 Wohneinheiten)				
<ul style="list-style-type: none"> Durchführung des hydraulischen Abgleichs (Grundvoraussetzung) Pumpentausch, Heizkurveneinstellung, Maßnahmen zur Absenkung der Rücklaufemperatur Rohrleitungsdämmung Einbau von Flächenheizungen, Niedertemperaturheizkörpern und Wärmespeichern Mess-, Steuer- und Regelungstechnik (MSR-Technik) 		60.000 € ³	15%	
Anlagen zur Wärmeerzeugung				
Gebäudenetz	Anschluss ⁴	60.000 € ³	25%	
	Errichtung, Umbau und Erweiterung ⁵		20%	
Wärmenetzanschluss			30%	
Stationäre Brennstoffzellenheizung			25%	
Wärmepumpen			25%	
Biomasseheizung ⁶			10%	
Innovative EE-Heizungstechnik (Brennstoffzelle)			25%	
Solarthermie	Brauchwassererwärmung und/oder Heizungsunterstützung		25%	
Fachplanung und Baubegleitung für Einzelmaßnahmen				
Gebäude bis 2 Wohneinheiten		5.000 € pro Vorhaben	50%	-
Gebäude ab 3 Wohneinheiten: insgesamt max. 20.000 €		2.000 € pro Wohneinheit		

1 Es gelten die technischen Mindestanforderungen des jeweiligen Förderprodukts

2 Pflicht zur Einbindung eines gelisteten Energieberaters: www.energie-effizienz-experten.de





3 Förderfähige Mindestinvestitionsvolumen: 2.000 € brutto bzw. 300 € brutto für die Heizungsoptimierung; max. förderfähige Kosten insgesamt: 600.000 €/ Gebäude

4 Voraussetzung: mind. 25% der Wärme aus erneuerbarer Energie und/oder unvermeidbare Abwärme










5 Voraussetzung: mind. 65% der Wärme aus unvermeidbarer Abwärme oder erneuerbarer Energie, davon Biomasse max. 75%

6 Es müssen zur Biomasseheizung ein Feinstaubfilter sowie eine Solarthermieanlage oder (Warmwasser-)Wärmepumpe mindestens zur Warmwasserbereitung installiert werden.

Nachweis Solar u.a. mit 0,04 m² Kollektorfläche je m² Wohnfläche (bis 2 WE) bzw. 0,03 m² Kollektorfläche je m² Wohnfläche (ab 3 WE)

	5% erhöhte Förderung bei Umsetzung der Sanierung mit Sanierungsfahrplan innerhalb 15 Jahren. Energieeffizienzexperte bei Antragstellung erforderlich
	10% erhöhte Förderung beim Ersatz einer Öl-, Kohle- Nachtspeicherheizung, Gasetagenheizung (Gasheizung bei Inbetriebnahme vor min. 20 Jahren)
	5% effizienter Wärmepumpenbonus; Wärmequelle Wasser, Erdreich oder Abwasser oder ein natürliches Kältemittel eingesetzt wird (nicht kumulierbar mit Bonus für Wärmequellen)
	5% erhöhte Förderung bei max. 25% Biomasse für Spitzenlast; 10% erhöhte Förderung für Wärmeerzeugung ohne Biomasse

1.1.2. Wohngebäude – KfW (und L-Bank)

Fördergegenstand		Förderprogramm-Nr.	Max. förderfähige Investitionskosten/Wohneinheit	Tilgungszuschuss	Bonus	Kreditzins ¹
Neubau²	Effizienzhaus 40 NH	297,298 Kredit	100.000 €, mit  €150.000 €	5% ³		ab 0,01 %
Sanierung (Wohngebäude > 5 Jahre)	Effizienzhaus Denkmal	261 Kredit	120.000€, mit  150.000€	5% ³		ab 0,43 % ⁴
	Effizienzhaus 85			5% ³		
	Effizienzhaus 70			10% ³		
	Effizienzhaus 55			15% ³	 	
	Effizienzhaus 40			20% ³	 	
Neubau oder Sanierung	EH 40 oder 55	Kombi-Darlehen Wohnen, zusätzlich zu BEG-Förderung ^{5,6}	5.000 € bis i.d.R. 200.000 € Laufzeit: 10, 20 oder 30 Jahre	Bei ambitionierter Sanierung, Jahre 1-5 frei		Aktuell s. L-Bank
Fachplanung und Baubegleitung						
Gebäude bis 2 Wohneinheiten			10.000 € pro Vorhaben		50%	
Gebäude ab 3 Wohneinheiten oder Eigentumswohnungen			4.000 € pro WE, maximal 40.000 €			

2. Bürger-Beratungsangebote der Energieagentur Mittelbaden

Beratungsangebot	Institution	Beratungsinhalt/ Checks	Kosten
PV-Beratung	PV-Netzwerk Mittlerer Oberrhein	Information/Beratung	kostenfrei
Vermittlung Energieberatung/ Sanierungsfahrplan	Energieagentur Mittelbaden	VZ-Beratung/Förderung Sanierung	kostenfrei
Erstberatung	Verbraucherzentrale	Energieberatung Telefon/online	Kostenfrei
Entscheidungsberatung	Verbraucherzentrale	Solarberatung Telefon/online	Kostenfrei
		Basischeck vor Ort	Kostenfrei
		Gebäudecheck vor Ort	30 €
		Eignungsscheck Heizung vor Ort	30 €
		Heiz-Check vor Ort	30 €
Im Rahmen von kommunalen Projekten wie beispielsweise in Quartiersprojekten führen wir gesonderte Beratungsaktionen durch. Hierüber informieren wir in der Regel über die regionalen Gemeindeanzeiger, Facebook, Instagram oder auf unserer Homepage unter www.energieagentur-mittelbaden.de			

1 Zinsen variieren je nach Kreditlaufzeit, Zinsbindung und tilgungsfreien Anlaufjahren





2 Pflicht zur Einbindung eines gelisteten Energieberaters für die Baubegleitung: www.energie-effizienz-experten.de, Förderung siehe Kapitel 1.1

3 Kommunale Antragsteller erhalten im Neubau alternativ einen um 7,5% und in der Sanierung einen um 15% erhöhten Zuschuss

4 Wohneigentümergeinschaften erhalten von der L-Bank eine Zinsvergünstigung auf 0,0%

5 Oder zusätzlich zu Förderung Wohnen mit Kind (L-Bank-Kredit)

6 Klimaprämie als Tilgungszuschuss: EH 55: 2.000 €/geförderter Wohneinheit; EH 40: 4.000 €/geförderter Wohneinheit

	Zertifiziertes Qualitätssiegel Nachhaltiges Gebäude Plus (QNG PLUS) o. Qualitätssiegel Nachhaltiges Gebäude Premium (QNG PREMIUM)
	5% erhöhte Förderung mit Erneuerbarer-Energien-Klasse -EE- (neue Heizung mit mind. 65% erneuerbarer Wärmeerzeugung und Lüftung mit WRG)
	10% erhöhte Förderung bei der Sanierung eines Worst-Performing-Building (Energieausweis Klasse H oder > 250 kWh/m²a) oder Gebäude älter als 1958 mit mind. 75% nach 1983 unsanierter Außenwand). Bei Sanierung auf mind. Effizienzhaus 70 EE-Klasse und besser
	15% erhöhte Förderung bei serieller Sanierung

3. Altersgerechtes Umbauen Wohngebäude (KfW)

Fördergegenstand	Programm-Nr.	Max. förderfähige Investitionskosten pro Wohneinheit	Zuschuss	Zins ¹
Einbruchschutz	455-E	15.000 €	10%-20%	-
Barrierereduzierung (ausgesetzt)	455-B	50.000 €	10%	
			12,5%	
Altersgerechtes Haus	159 - Kredit		-	ab 2,9%

4. Energieberatung Wohngebäude (BAFA)

Fördergegenstand	Beratungsinhalt und -umfang	Fördersätze	Förderung
Individueller Sanierungsfahrplan	<ul style="list-style-type: none"> Bestandsaufnahme von Gebäudehülle und Heizungsanlage Sanierungskonzept: Ziel: klimaneutrales Gebäude (Effizienzhaus) oder Schritt-für-Schritt-Sanierung zur Verbrauchsreduktion => Individueller Sanierungsfahrplan durch Energieberater 	<ul style="list-style-type: none"> ≤ 2 Wohneinheiten max. 1.300 € > 2 Wohneinheiten max. 1.700 € des zuwendungsfähigen Beratungshonorars. 	80%

5. Energiesparberatung Wohnung (ZUG)

Fördergegenstand	Programm und Realisierung	Förderinfo	Kosten
Stromspar-Check	<ul style="list-style-type: none"> ZUG (Nationale Klimaschutzinitiative) Deutscher Caritasverband und Bundesverbandes der Energie- und Klimaschutzagenturen Deutschlands (eaD) Laufzeit: 1.4.2022 bis 31.3.2023 	Telefon-und Online-Beratung: https://www.stromspar-check.de/telefonberatung	Kostenfrei

6. Steuerermäßigung

Fördergegenstand	Fördervoraussetzung ¹	Kosten
<ul style="list-style-type: none"> Wärmedämmung: Wände, Dachflächen und Geschossdecken Erneuerung der Fenster oder Außentüren Erneuerung oder Einbau einer Lüftungsanlage Erneuerung oder Optimierung bestehender Heizungsanlage Einbau digitaler Systeme zur Betriebs-/ Verbrauchsoptimierung 	siehe ESanMV <ul style="list-style-type: none"> Gebäude ≥ 10 Jahre eigene Wohnzwecke nach § 35c ESTG 	<ul style="list-style-type: none"> Abzug von Steuerschuld mit 20%² der förderfähigen Investitionskosten: max. 40.000 €/Wohnung ≤ 200.000 € Investitionskosten, 50% für Energieberaterkosten

¹ Nicht kumulierbar mit Fördermitteln von KfW und BAFA

² 1.+2. Jahr: 7%, 3. Jahr: 6%

7. Erneuerbare Energien, Kraft-Wärme-Kopplung und E-Mobilität

7.1. Erneuerbare Energien, Batteriespeicher

Photovoltaik	Fördersätze/Vergütungssätze
Erneuerbare-Energien-Gesetz (EEG)	<ul style="list-style-type: none"> Vergütungssätze für Anlagen auf Gebäuden mit Inbetriebnahme bis 31.01.2024: mit Eigenversorgung < 10 kWp: 8,2 ct/kWh; 10 - 40 kWp: 7,1 ct/kWh mit Volleinspeisung < 10 kWp: 13 ct/kWh; 10 - 40 kWp: 10,9 ct/kWh Vergütungssätze werden monatlich angepasst: www.bundesnetzagentur.de Liegt die Anlagenleistung über 10 kWp wird der Vergütungssatz anteilig berechnet. Ab Inbetriebnahme ist der aktuell gültige Vergütungssatz für 20 Jahre garantiert. Auf die Einnahmen für den eingespeisten Strom und den Eigenverbrauch werden Einkommens- und Umsatzsteuer fällig. Es bestehen die Optionen Vorsteuerabzug oder Kleinunternehmerlösung → Steuerberater!
Mieterstromgesetz	Mieterstromzuschlag zur Einspeisevergütung für den vor Ort erzeugten und verbrauchten Direktstrom (Inbetriebnahme: 1.1.2023-31-1-2024; 1/2023): < 10 kWp: 2,48 ct/kWh; 10 - 40 kWp: 2,62 ct/kWh
KfW-Programm 270 Erneuerbare Energien ¹	Bei Errichtung, Erweiterung und Erwerb von Photovoltaikanlagen: Darlehen je nach Bonität und Kreditlaufzeit. Mindestlaufzeit Kredit: 2 Jahre, ab 4,15% effektivem Jahreszins
Wasserkraft, Windkraft, Biogasanlagen, KWK, erneuerbare Wärme	Fördersätze
KfW-Programm 270 Erneuerbare Energien	Die Mindestlaufzeit des Kredits beträgt 2 Jahre; Zinssatz abhängig von Bonität und Laufzeit; Werthaltigkeit und Zeitpunkt der Zusage; ab 4,15% effektivem Jahreszins
Batteriespeicher	Fördersätze
KfW-Programm 270 Erneuerbare Energien	Die Mindestlaufzeit des Kredits beträgt 2 Jahre; Zinssatz abhängig von Bonität und Laufzeit; Werthaltigkeit und Zeitpunkt der Zusage; ab 4,15% effektivem Jahreszins

7.2. E-Mobilität

E-Mobilität	Förderprodukt	Fördersätze
BAFA-Innovationsprämie	Prämie bei Kauf oder Leasing eines Batterieelektro- oder Brennstoffzellenfahrzeugs	bis zu 4.500 €
Fahrzeugherstellerprämie		bis zu 2.250 €
KfW-Programm 440 Wohngebäude (derzeit ausgeschöpft)	Ladestation mit intelligenter Steuerung Der Ladestrom muss auf max. 11 kW begrenzt sein	900 € pro Ladepunkt
L-Bank „BW-e-Solar-Gutschein“	Prämie bei Kauf oder Leasing eines vollelektrischen Fahrzeugs bei eigener Photovoltaikanlage (mind. 2 kWp). PV-Anlage muss bereits bestehen oder spätestens innerhalb von sechs Monaten nach Zuwendungsbescheid der Förderung in Betrieb genommen werden. (Mit BAFA-Innovationsprämie kumulierbar)	1.000 € pro Fahrzeug
	Zusatzförderung (optional) einer Ladestation in Zusammenhang mit der Beschaffung eines Fahrzeugs, wenn diese über die PV-Anlage versorgt wird. (nicht mit KfW-Programm 440 kumulierbar)	500 € pro Ladestation

8. Klimafonds

⇒ www.klimaschutz-mittelbaden.de

¹ Kombination mit anderen Fördermitteln möglich

Kontakt

Adresse		Öffnungszeiten	Telefon	E-Mail und Internet
Energieagentur Mittelbaden gGmbH	Im Wöhr 6 76437 Rastatt	Mo-Fr.: 9:00 bis 12:00	07222/159080	kontakt@energieagentur-mittelbaden.de www.energieagentur-mittelbaden.de
BAFA – Bundesamt für Wirtschaft und Ausführungskontrolle	Frankfurter Str. 29-35 65760 Eschborn		06196/908-1625	www.bafa.de
KfW – Kreditanstalt für Wiederaufbau	Palmengartenstr. 5-9 60325 Frankfurt/Main		0800/5399002	www.kfw.de
L-Bank (Landeskreditbank BW - Förderbank)	Schloßplatz 12, 76131 Karlsruhe		0721/150-0	info@l-bank.de www.l-bank.de
ZUG gGmbH (Zukunft-Umwelt-Gesellschaft)	Stresemannstr. 69-71 10963 Berlin		030 700 181 100	kontakt@z-u-g.org www.z-u-g.org